



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3432
Antrag Nr. 2020/3439

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he
Dezernat/Fachbereich/AZ

19.02.20
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	16.03.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kolumbarien auf dem Friedhof Manfort
- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2020
- Stellungnahme der Verwaltung vom 19.02.2020

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	16.03.2020	Entscheidung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	17.03.2020	Entscheidung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	19.03.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kolumbarien auf städtischen Friedhöfen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.02.2020
- Stellungnahme der Verwaltung vom 19.02.2020

670-2020/3432+2020/3439-rm
Uwe Rischmüller
☎ 6705

19.02.2020

01

- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Deppe
gez. Richrath

Kolumbarien auf dem Friedhof Manfort
- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2020
- Antrag Nr. 2020/3432

Kolumbarien auf städtischen Friedhöfen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.02.2020
- Antrag Nr. 2020/3439

Auf dem Friedhof Manfort gibt es derzeit bereits 742 Kolumbarien. Insgesamt stehen auf den städtischen Friedhöfen 1.400 Urnenkammern. Damit ist der Friedhof Manfort gegenüber dem gesamtstädtischen Bestand bereits jetzt deutlich überrepräsentiert. Die Friedhofsverwaltung hat daher schon vor einigen Jahren begonnen, auch auf den anderen Friedhöfen Kolumbarien aufzustellen, um den Bedarf in den anderen Stadtteilen abzudecken.

Im Jahr 2020 ist derzeit der Bau von 72 weiteren Kolumbarien auf dem Friedhof Reuschenberg geplant. Außerdem sollen auf dem Friedhof Lützenkirchen, wo es bislang keine Kolumbarien gibt, in diesem Jahr 60 Urnenkammern gebaut werden. Die entsprechenden Baubeschlussvorlagen an die Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke II und III sind für eine Beratung im Mai-Turnus in Vorbereitung.

Der Neubau von Kolumbarien wird jedoch im Hinblick auf die zunehmende Anzahl von nach Ablauf der Ruhefristen freiwerdenden Kammern künftig verhaltener ausfallen als in früheren Jahren, um keine, womöglich über den langfristigen Bedarf hinausgehenden Investitionen zu tätigen. Strategisches Ziel ist die Bedarfsdeckung durch Wiederbelegung.

In den nächsten Jahren werden jährlich ca. 20 Kolumbarien durch Ablauf der Ruhefrist frei werden. Die Anzahl wird in späteren Jahren langsam, aber kontinuierlich ansteigen. Die Friedhofsverwaltung wird die Entwicklung laufend beobachten.

Stadtgrün